



Wir suchen Kinder mit **Aufmerksamkeitsdefizit- / Hyperaktivitätsstörung (ADHS)** im Alter von 9-14 Jahren für eine 2stündige Studie am Universitätsklinikum Erlangen. Die Aufwandsentschädigung für die Teilnahme beträgt **25 €**.

Untersuchung mit EEG und transkranieller Magnetstimulation (TMS)

Mit der Methode der TMS konnten wir aufzeigen, dass bei Kindern mit ADHS eine mangelhafte „Bremsfunktion“ (Hemmung) von Nervenzellen im motorischen System vorliegt. Wir, die Kinder- und Jugendabteilung für Psychische Gesundheit des Universitätsklinikums Erlangen möchten nun untersuchen, wie sich diese mangelhafte „Bremsfunktion“ bei der Durchführung von Aufgaben auswirkt, bei denen eine motorische Antwort abgebremst werden muss. Hierbei sollen wieder TMS angewendet und gleichzeitig hirnelektrische Aktivität (EEG) aufgezeichnet werden.

Ihr Kind sitzt auf einem Stuhl und trägt eine Haube. In diese werden EEG-Elektroden eingesetzt, über die während der durchzuführenden Aufgabe Hirnströme aufgezeichnet werden.

Auf einem Bildschirm werden dann Bilder gezeigt, die anzeigen, ob eine Reaktion (Spreizen einer Hand) erfolgen soll oder eine bereits vorbereitete Reaktion wieder abgebremst werden soll. Über eine Magnetspule, die auf den Kopf aufgelegt wird, werden währenddessen Magnetstimuli abgegeben. Dabei treten bei den Stimulationen leichte Bewegungen im Bereich der rechten Handmuskeln auf. Mit Elektroden wird deren Aktivität aufgezeichnet. Es folgt dann noch ein kurzes Geschicklichkeitsspiel („Heißer Draht“), bei dem wir das Geschick Ihres Kindes messen wollen.

Die transkranielle Magnetstimulation ist eine sichere Methode. Routinemäßig wird im Rahmen der Diagnostik vor der TMS-Untersuchung ein Elektroenzephalogramm (EEG) durchgeführt und ausgewertet. Nur wenn sich hierbei weder eine erhöhte Erregbarkeit im Gehirn noch ein Hinweis auf eine Herz- oder Gefäßerkrankung finden, wird die Untersuchung durchgeführt. Selbstverständlich können Sie bzw. Ihr Kind diese Untersuchung jederzeit abbrechen. Ebenso selbstverständlich werden die Erfordernisse des Datenschutzes eingehalten.

Die Ergebnisse dieser Untersuchung können dazu beitragen, das Erklärungsmodell für ADHS weiter zu verbessern und somit eine klarere Informationsgrundlage für eine erfolgreiche Krankheitsbewältigung zu schaffen.

Für weitere Informationen und Rückfragen steht Ihnen unser ärztlicher Mitarbeiter **Wolfgang Barth** (Tel.: 09131 / 85 39123, email: wolfgang.barth@uk-erlangen.de) und Dipl. Psych. **Thomas Högl** (Tel. 09131 / 85 49174, email: thomas.hoegl@uk-erlangen.de) gerne zur Verfügung.

Eine ausführliche Beschreibung der Studie und mögliche Ausschlusskriterien finden Sie unter:

www.kinderpsychiatrie.uk-erlangen.de → Forschung



<p>Wolfgang Barth: 09131/85 39123 wolfgang.barth@uk-erlangen.de Thomas Högl: 09131/85 49174 thomas.hoegl@uk-erlangen.de www.kinderpsychiatrie.uk-erlangen.de</p>	<p>Wolfgang Barth: 09131/85 39123 wolfgang.barth@uk-erlangen.de Thomas Högl: 09131/85 49174 thomas.hoegl@uk-erlangen.de www.kinderpsychiatrie.uk-erlangen.de</p>	<p>Wolfgang Barth: 09131/85 39123 wolfgang.barth@uk-erlangen.de Thomas Högl: 09131/85 49174 thomas.hoegl@uk-erlangen.de www.kinderpsychiatrie.uk-erlangen.de</p>	<p>Wolfgang Barth: 09131/85 39123 wolfgang.barth@uk-erlangen.de Thomas Högl: 09131/85 49174 thomas.hoegl@uk-erlangen.de www.kinderpsychiatrie.uk-erlangen.de</p>
--	--	--	--